

Naturschutz- Nachrichten

Informationen der BUND-Naturschutz-Kreisgruppe Landshut

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde des BUND Naturschutz,

ein heißer, trockener Sommer liegt hinter uns. Dieser Sommer lässt uns erahnen, was auf uns und unsere Kinder zukommt, wenn die Klimaerwärmung ungebremst fortschreitet. Und trotzdem befindet sich der Klimaschutz nicht an der ersten Stelle der politischen Agenda, weder in den Kommunen, noch in Bayern, auch nicht in Deutschland, von den USA ganz zu schweigen, welche von einem Präsidenten regiert werden, der den Einfluss menschlichen Tuns auf die Klimaerwärmung leugnet.

Wir vom BUND Naturschutz fordern den Bayerischen Landtag, der in diesem Herbst neu gewählt wird, auf, möglichst schnell ein Klimaschutzgesetz zu verabschieden und eine Landesenergie- und Klimaschutzagentur in Bayern einzurichten. Es geht dabei nicht nur um den Strommarkt, der so schnell wie möglich zu einer dezentralen Struktur gelangen muss, mit Sonne, Wind, Wasser und zur Versorgungssicherheit mit Biomasse, sondern es geht auch um eine breite Palette effektiver Maßnahmen im Wärmemarkt, im Verkehr und in der Landwirtschaft. Letztere trägt in der jetzigen agrarindustriellen Ausprägung wesentlich zur Klimaerwärmung bei, ist aber gleichzeitig ein erstes Opfer der Erdüberhitzung durch zunehmend extreme Wetterlagen, die zu Starkregen, Hagel, Überschwemmungen oder – wie in diesem Jahr – zu Dürre führen können. Nebst der notwendigen Soforthilfe muss ein Programm aufgelegt werden, das landwirtschaftlichen Betrieben hilft, auf eine klimafreundliche Produktion umzusteigen, u.a. durch Umschichtung der Fördergelder z. B. für den Ersatz von Maismonokulturen für die Biogasanlage durch mehrjährige Blühsaaten. Das wäre gleichzeitig ein Beitrag zum Hochwasserschutz und eine Stärkung regionaler Wasserkreisläufe (Wiesen halten mehr Wasser zurück), so dass auch trockene Zeiten besser überstanden werden.

Und wir Konsumenten? Ein vielgestaltiger Menüplan mit weniger Fleisch, bei kurzen Strecken das Fahrrad benützen und öfters mal die Bahn statt Auto oder Flugzeug, Gebrauchsgüter reparieren statt wegwerfen, als Stadtgärtner das Gemüse selber ziehen, das alles hilft mit beim Klimaschutz. Unsere Kinder werden es uns danken!

Ihre Kathy Mühlebach-Sturm
Vorsitzende BN-Kreisgruppe Landshut

Aushilfskraft gesucht

Die BN-KG Landshut sucht für organisatorische Tätigkeiten in der BN-Geschäftsstelle in Landshut eine weitere Kraft auf der Basis einer geringfügigen Beschäftigung. Es ist gedacht, diese vorerst mit wenigen Wochenstunden (z.B. fünf) so bald wie möglich zu besetzen. Bei Interesse bzw. Rückfragen wenden Sie sich bitte an die 1. Vorsitzende der BN-KG, Kathy Mühlebach-Sturm: 0871-51931 oder 0171-3143287 (Montag bis Freitag von 8:00 – 17:00 Uhr).

Landshut blüht – auch im Stadtteil Auloh

Auf Initiative eines BN-Mitgliedes von Auloh wurde im April nach Rücksprache mit dem Stadtgartenamt Landshut in einer gemeinschaftlichen Aktion mehrerer Auloher Bürgerinnen und Bürger auf etwa 50m² an der Ecke Steffi-Graf-Straße/Chemnitzer Straße die Grasnarbe des Straßenbegleitgrüns entfernt und der Boden für die Aussaat einer Blümmischung vorbereitet. Die Kinder der Kinderinsel Auloh durften dann im Mai das autochthone Saatgut für Blühpflanzen, das die Gruppe vom Landschaftspflegeverband Landshut kostenfrei erhalten hatte, vom Gehsteig aus in die Fläche werfen. Anschließend wurde es von zwei Erwachsenen auf der gesamten Fläche ausgebracht. Bald wuchs eine bunte Blütenpracht heran, wo sich Schmetterlinge, Wildbienen und Käfer tummelten. Wie wird sich die blühende Ecke entwickeln? Welche Pflege wird nötig sein, dass sie bunt und vielfältig bleibt? Das gilt es zu beobachten. Bei guter Entwicklung dieses Projektes, kann es in den kommenden Jahren ausgeweitet werden.

Kartoffeln stecken in der GS Auloh

Im Innenhof der Grundschule Auloh gibt es vier eingefasste Pflanzflächen, die nach Meinung des Elternbeirates mit Pflanzen neu gestaltet werden sollten. Was aber soll man pflanzen, wer macht das, was können die Kinder dabei tun? Die Schule wandte sich an die BN-Kreisgruppe Landshut. Bei einem Gespräch mit der Schulleiterin Gabriele Radke-Kluge kam man zum Entschluss, in einer Gemeinschaftsaktion von Eltern(-beirat), Förderverein und BUND Naturschutz die Grasnarbe zu entfernen und im ersten Jahr zur Abmagerung des Bodens mit den Schülern der 3. Jahrgangsstufe Kartoffeln anzupflanzen. Gespendet wurden die Kartoffeln von Biobauer und BN-Fachbeirat für ökologische Landwirtschaft Martin Lackermeier. Bevor die Kinder die Kartoffeln im Mai stecken konnten, erfuhren sie am Pflanztag von Lackermeier und der Vorsitzenden der BUND-Naturschutz-Kreisgruppe, Kathy Mühlebach-Sturm, allerlei über die Herkunft, die Geschichte und den Anbau von Kartoffeln. Dann ging es los: Mit Handschaufeln ausgerüstet bereitete jede Klasse durch Anhäufeln der Erde eine Pflanzreihe vor, in die dann jedes Kind eine Kartoffel tief in die Erde steckte. - Nun gilt es zu beobachten, wie die Pflanzen wachsen und gedeihen, wohl wissend, dass die oberirdischen Früchtchen ungenießbar sind. Im kommenden Herbst aber dürfen die Viertklässler die Kartoffeln ausgraben, sie zubereiten und genießen. Guten Appetit.

Schülerwettbewerb „Lebensraum alter Baum“

Zum dritten Mal startet die BN-Kreisgruppe Landshut für das Schuljahr 2018/2019 einen Schülerwettbewerb für Grundschul Kinder mit dem Thema „Lebensraum alter Baum“. Dabei können die Schulkinder im Rahmen des Lehrplanes und darüber hinaus an den Lebensraum eines alten Baumes herangeführt werden und das Erlebte und Gelernte darstellen. Die BN-KG kann interessierten Grundschullehrerinnen und -lehrern zur Unterstützung einen Aktionsrucksack zur Verfügung stellen, in welchem Aktionsideen samt dem zur Durchführung benötigten Material vorzufinden sind. Für die Präsentation eines von den Schülern möglichst in der Nähe des Schulhauses ausgesuchten alten Baumes z. B. als Plakat, Collage, Leporello, Buch aber auch plastisch mit Lehm, Holz, Pappe und anderen Materialien kann thematisch alles eingesetzt werden, was sich die Kinder im Lauf verschiedener Jahreszeiten am und mit dem Baum erarbeitet haben. Die Wettbewerbsbeiträge sollen bis zum 9. Juni 2019 in der Geschäftsstelle der BUND-Naturschutz-Kreisgruppe abgegeben werden. Die Preisverleihung findet im Juli statt. Zu gewinnen sind eine Tagesfahrt ins BN-Natur- und Umweltzentrum Wartaweil oder eine Fledermausführung, kindgerechte Naturfilme und Poster mit verschiedenen Tier- und Pflanzengruppen. Außerdem erhält jeder teilnehmende Schüler eine kleine Überraschung. Die Aktionsrucksäcke können in der Geschäftsstelle der BN-Kreisgruppe ausgeliehen werden. Kontakt kann aufgenommen werden mit BN-Geschäftsstellenleiterin Brigitte Englbrecht unter 0871-23748 oder bnkgla@landshut.org.

Wildnisgruppe für Kinder gegründet

Ab Schulbeginn im Herbst 2018 können Schulkinder in der neu gegründeten BN-Wildnisgruppe Wald und Wiese erkunden und erleben. Die Gruppe wird während jeweils zwei Stunden durch Wald und Wiese streifen, Naturunterkünfte bauen, kleine Gegenstände oder Kunstwerke schnitzen, sich tarnen und durchs Unterholz schleichen, gemeinsam singen, toben, Freundschaften schließen und zusammen viel Spaß haben. Natürlich wird sich die Gruppe selber auch einen passenden Namen geben. Geleitet wird die Wildnisgruppe von der Wildnispädagogin Christine Kolbinger, welche von Sandra Moosner als zweite Betreuerin unterstützt wird. Die Treffen finden 14-tägig statt. Das erste Mal wird man sich am 15. September um 9:30 Uhr an der Sandstraße 35 in Landshut treffen. Für Mitglieder des BUND Naturschutz kostet ein 5-er Block 20 Euro, für Nicht-Mitglieder 30 € Euro. Zur Zeit sind in der ersten Gruppe noch einzelne Plätze frei. Für Rückfragen und/oder Anmeldung wenden Sie sich direkt an Christine Kolbinger unter 0871/96542593 oder 0159/03013354.

Wiesenmeisterschaften 2018

Landwirte wurden für artenreiche Wiesen ausgezeichnet.

Zum zehnten Mal führte der BUND Naturschutz in einem Gemeinschaftsprojekt mit der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) im ersten Halbjahr 2018 die sogenannten Wiesenmeisterschaften durch, diesmal im Donau-Isar-Hügelland in den Landkreisen Regensburg südlich der Donau, Kelheim und Landshut. Die Wiesen wurden dabei nicht nur nach Kulturlandschaftswert und Artenvielfalt, sondern auch nach Futterertrag und dessen landwirtschaftlicher Verwertung benotet. Extensiv genutzte Wiesen leisten einen wichtigen Beitrag zur Artenvielfalt bei Pflanzen und Tieren und sind oft nur noch Relikte in einer intensiv genutzten Agrarlandschaft. Mit den Wiesenmeisterschaften wird der für artenreiche Wiesen besondere Einsatz von Landwirten gewürdigt. Von den teilnehmenden 25 Landwirten ging der erste Preis an den Milchviehbetrieb von Andreas Strasser in Geisenhausen-Stützenbruck. Er ist einer der letzten Milchbauern im Tal der Kleinen Vils und verfüttert den Aufwuchs der Extensivwiese „Buckel“ vollständig im eigenen Betrieb. Mit der zweischurig genutzten Kohldistel-Feuchtwiese errang der Naturlandhof von Edeltraud Melzl-Butz in Rottenburg-Viehhausen den zweiten Preis. Der Aufwuchs wird ans Jungvieh verfüttert, sehr nasse Teilbereiche als Einstreu verwendet. Mit dem dritten Preis wurde der Imker-Vollerwerbsbetrieb von Georg Oswald, Pfeffenhausen-Oberlauterbach für seine artenreiche Salbei-Glatthaferwiese „Schlachtfeld“ ausgezeichnet. Bei der Preisverleihung am 12. Juli im Salzstadl dankten die Festredner den anwesenden Bäuerinnen und Bauern für ihre besonderen Verdienste und ihren Einsatz zur Erhaltung überlieferter Kulturlandschaften. Wir von der BN-Kreisgruppe Landshut schließen uns diesem Dank an und freuen uns, dass die ersten drei Preisträger allesamt im Landkreis Landshut ansässig sind. Das ist eine gute Basis für eine gute und zielführende Zusammenarbeit mit bäuerlichen Betrieben, um gemeinsam dem Artenschwund entgegenzuwirken bzw. die Artenvielfalt auf Wiesen und Äckern (wieder) zu erhöhen. Mehr Informationen zu den Wiesenmeisterschaften 2018 finden Sie unter:

<https://www.bund-naturschutz.de/landwirtschaft/wiesenmeisterschaft.html>

Aktiv werden!

Werden auch Sie aktiv! Auf der BUND-Naturschutz-Homepage www.landshut.bund-naturschutz.de informieren wir unsere Mitglieder und Freunde unter dem neuen Menüpunkt „aktiv werden“ (zweiter Menüpunkt links) über aktuell stattfindende „Mit-mach-Aktionen“ in der Stadt und im Landkreis Landshut. Darüber hinaus können Sie Ihren Namen und Ihre Telefonnummer in der BN-Geschäftsstelle hinterlassen, wenn Sie für bestimmte Aktivitäten angerufen werden möchten.

Gerettete Landschaften – Kulturerbe Bayerns

Die 2-Tage-Exkursion der BUND-Naturschutz-Kreisgruppe führt am Wochenende vom 25./26. Mai 2019 zu geretteten Landschaften* wie die Waldnaabau und das Fichtelgebirge, nach Tännesberg, der ersten Biodiversitätsgemeinde Deutschlands, zum Felslabyrinth Luisenburg und zu kulturellen Höhepunkten in der nördlichen Oberpfalz. Abfahrt mit dem Bus von Landshut um 7 Uhr. Anmeldungen für die 2-Tage-Exkursion können **ab dem 25. September 2018** entgegen genommen werden unter 0871-50154, 0171-3143287 oder per e-mail: kathy@muehlebach-sturm.de.

* siehe: Gerettete Landschaften, Rother Wanderführer, Winfried Berner, Ulrike Rohm-Berner, S.132ff

Haus- und Straßensammlung

An der Sammelaktion, die vom Montag, den 23. bis Sonntag, den 29. April 2018 stattfand, beteiligten sich je sieben Ortsgruppen und Schulen im Landkreis Landshut. Dank dem besonderen Einsatz von Schülerinnen und Schülern konnte das Gesamtergebnis gegenüber dem Vorjahr wieder leicht erhöht werden. Allen Sammlern und Sammlerinnen als auch den betreuenden Lehrern und Lehrerinnen sei für ihren Einsatz bei der Haus- und Straßensammlung von Herzen gedankt. Ein besonderer Dank geht an Prof. Dr. Herbert Jans, der seit vielen Jahren als Einzelsammler einen vierstelligen Betrag einsammelt und an die Mittelschule Essenbach, die Realschule Vilsbiburg und das Gymnasium Furth, welche ebenfalls Beträge im vierstelligen Bereich sammeln konnten. Das durch die Spenden gesetzte Vertrauen in den Verband ist uns Aufgabe und Pflicht, uns weiterhin mit ganzer Kraft im Natur- und Umweltschutz zu engagieren und nicht müde zu werden, in Zeiten der spürbaren Klimaerwärmung und eines nie dagewesenen Verlustes an Arten und mengenmäßigem Vorkommen von Allerweltsarten auf notwendige Veränderungen in unserer Gesellschaft hinzuwirken.

Nebst den Mitgliedsbeiträgen ist der BN durch die Einnahmen bei der Haus- und Straßensammlung finanziell unabhängig und kann sich unbeeinflusst von Staat und Wirtschaft für die Belange des Natur- und Umweltschutzes einsetzen. Auf der Ebene der Kreis- und Ortsgruppen wird dieser Einsatz fast vollständig ehrenamtlich geleistet.

Werden Sie aktiv und machen auch Sie mit bei der nächsten Haus- und Straßensammlung im Frühjahr 2019. Beim ersten Mal gehört ein bisschen Mut dazu, eventuell gehen Sie zu zweit, bis es Ihnen nach den ersten Erfahrungen leichter fällt, von Tür zu Tür um eine Zuwendung für den BUND Naturschutz zu bitten. Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt auf mit unserer Geschäftsstellenleiterin Brigitte Englbrecht unter 0871-23748 oder bnkgl@landshut.org

Wahlen in BUND-Naturschutz-Ortsgruppen im Jahr 2018

Bei der Vorstandswahl am 15. Januar wurden Franz Gumplinger, langjähriger Vorsitzender der BN-Ortsgruppe Rottenburg, stellvertretender Vorsitzender Bernd-Jochen-Lindner-Haag und Kassenwart Bernhard Haubner, jeweils einstimmig in ihrem Amt bestätigt. Die OG konnte bei dieser Wahl den Vorstand von vormals drei auf sechs Beisitzer erweitern. Wir danken allen neu und wiedergewählten Mitgliedern für ihre Bereitschaft, sich aktiv für Natur und Umwelt einzusetzen und wünschen ihnen bei dieser Arbeit viel Freude und viel Erfolg.

Hornissenberater werden

Der stellvertretende Vorsitzende der BN-Kreisgruppe Landshut und Vorsitzende der BN-Ortsgruppe "Kleines Vilstal", Johannes Selmansberger, wird als „Hornissenprofi“ im Auftrag der Unteren Naturschutzbehörde (LRA Landshut) im Herbst eine Ausbildung zum Hornissenberater anbieten. Dabei sollen an drei Terminen Kenntnisse und Fertigkeiten zur Einschätzung von Konfliktlagen erworben (Theorie) als auch die im Ausnahmefall notwendige Praxis und Technik der Umsiedlung vermittelt werden.

Theorieteil an zwei Abenden, je 2-3 Stunden

1. Lebensweise der Hornissen, rechtliche Grundlagen
2. Theoretische Umsetzung von Hornissen bzw. deren Nestern, Fotos von Konfliktlagen, Umsetzungsbeispiele, Bewertung

Praxistag ca. ½ Tag vor Ort: Beispielhafte Umsetzung eines Hornissennestes

Die Ausbildung ist kostenfrei. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei

Brigitte Obermeier: brigitte.obermeier@landkreis-landshut.de, 0871/408-1860 oder bei Ulrike Vogel: ulrike.vogel@landkreis-landshut.de, 0871/408-4131.

Bei konkreten Fragen zum Kurs bzw. Details zum Kursablauf wenden Sie sich bitte direkt an Johannes Selmansberger (08706/513). Wir freuen uns darauf, Kursinteressenten bzw. neue Hornissenberater zu gewinnen!

BUND Naturschutz in Bayern e. V., Kreisgruppe Landshut, Altstadt 105, 84028 Landshut, Telefon 0871/23748, 50154 und 22390, Telefax 0871/4710750. E-Mail: bnkgla@landshut.org, Homepage: <http://www.landshut.bund-naturschutz.de> - Geschäftsstelle (Altstadt 105) geöffnet: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr. Spendenkonto: BUND Naturschutz, KG Landshut, VR-Bank Landshut, IBAN DE49 7439 0000 0001 8401 85. - Ortsgruppen: „Aichbachtal“, Altdorf, Bruckberg/Gündlkofen, Ergolding, Ergoldsbach/Neufahrn, Essenbach, Geisenhausen, „Hollédauer Eck“, „Kleines Vilstal“, „Oberes Binatal/Rottquelle“, „Oberes Vilstal“, Pfeffenhausen, Rottenburg, Tiefenbach/Ast, Vilsbiburg - Kinderguppen: Bruckberg, Geisenhausen, Landshut (2), Rottenburg, Vilsbiburg, Vilsheim, Weihmichl. - Redaktion „Naturschutznachrichten“ der Kreisgruppe Landshut: Vorsitzende Kathy Mühlebach-Sturm, Layout: Geschäftsstellenleiterin Brigitte Englbrecht